



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/01040**
Datum: 09.07.2015
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser:
Plandatum:

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|--|------------|----------------------------|
| Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften | 22.09.2015 | öffentlich Entscheidung |

Betreff: Jahresabschluss 2014 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH

Beschlussvorschlag:

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, folgenden Gesellschafterbeschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH vorgelegte Jahresabschluss 2014 wird in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner GbR geprüften und am 30.04.2015 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Das Jahresergebnis beträgt -133.047,27 EUR.
Die Bilanzsumme beträgt 7.562.4645,57 EUR.

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 133.047,27 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Begründung:

I. Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist **alleinige Gesellschafterin** der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH (MMZ).

II. Zuständigkeit des Finanzausschusses

Der **Finanzausschuss** entscheidet abschließend, gemäß § 6 Abs. 4 Ziff. 6 der am 10.01.2015 in Kraft getretenen **Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)** über **Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen**, sofern diese **nicht** zwingend durch den Stadtrat zu fassen sind.

Eine **zwingende Entscheidungsbefugnis** des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz (KVG) ist **nicht** gegeben.

III. Jahresabschluss 2014

Zu 1. Feststellung Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2014 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH

Die **Geschäftstätigkeit** der Gesellschaft im Berichtsjahr 2014 war nach wie vor erheblich durch die Folgen des Hochwassers 2013 beeinflusst. Das Geschäftsjahr war geprägt von der Vermietung der noch nutzbaren Büroflächen, der Erarbeitung eines Fortführungskonzeptes sowie der Neuausrichtung der Gebäudestruktur.

Die **vollständige Wiederherstellung des MMZ** und eine **unverzögliche Wiederinstandsetzung des Leistungsprofils Kinomischung** wurden am 26.02.2014 durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) (V/2014/12377) beschlossen.

Die **Wiederherstellung am bisherigen Standort mit Neuschaffung von Flächen durch einen Aufbau Kubus 2 (Teil-Ersatz-Neubau)** hat der Aufsichtsrat auf Grundlage der Ergebnisse einer in Auftrag gegebenen Wirtschaftlichkeitsanalyse mit Variantenvergleich am 23.04.2014 beschlossen.

Ein **Konzept**, dass die **künftigen inhaltlichen Schwerpunkte des MMZ** definiert, wurde von der Geschäftsführung erarbeitet und in der Aufsichtsratssitzung vom 11. November 2014 bestätigt.

Vermögenslage:

Die **Bilanzsumme** in Höhe von 7.562 TEUR hat sich gegenüber dem Vorjahr (6.542 TEUR) um 1.020 TEUR erhöht.

Auf der **Aktivseite** ist die Mehrung des Bilanzvermögens vornehmlich auf das gestiegene Sachanlagevermögen, infolge der getätigten Investitionen (2014: 512 TEUR) im Zuge des Wiederaufbaus des MMZ und die, aufgrund des 1. Mittelabrufes der „Aufbauhilfe Hochwasser“ bzw. weiterer Akontozahlungen der Versicherung, gestiegenen liquiden Mittel, zurückzuführen.

Auf der **Passivseite** ergibt sich die Mehrung des Bilanzvermögens im Wesentlichen aus der Abnahme beim Eigenkapital (erwirtschafteten Jahresfehlbetrag von -133 TEUR), eine Erhöhung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (erhaltenen Investitionszuschüssen

übersteigen die an geförderten Wirtschaftsgütern vorgenommenen Abschreibungen) und der Zunahme der Verbindlichkeiten (u.a. Berücksichtigung einer Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Halle (Saale) aus dem Straßenausbaubeitrag).

Finanzlage:

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Berichtsjahr 2014 einen **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** von 80 TEUR (Vorjahr: -219 TEUR).

Der **Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit** betrug im Berichtsjahr, vorrangig aufgrund von Investitionen in das Sachanlagevermögen, -528 TEUR (Vorjahr: -571 TEUR).

Der **Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit** betrug im Berichtsjahr 1.269 TEUR (Vorjahr: 650 TEUR) und beinhaltete Investitionszuschüssen von 969 TEUR und Versicherungserstattungen von 300 TEUR.

Der **Bestand an liquiden Mitteln** erhöhte sich damit im Berichtsjahr um 821 TEUR auf 1.061 TEUR.

Durch den **Verwaltungskostenzuschuss** der Gesellschafterin in Höhe von 170 TEUR ist Gesellschaft in der Lage das laufende Geschäft zu gewährleisten.

Die MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH konnte somit **allen Zahlungsverpflichtungen nachkommen**.

Ertragslage:

Im Jahr 2014 wurde ein **Jahresfehlbetrag** von **-133 TEUR** erzielt. Das Jahresergebnis lag damit um 173 TEUR über dem Planansatz von -306 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis um 714 TEUR verbessert.

Die erzielten **Umsatzerlöse** von 361 TEUR (Vorjahr: 397 TEUR) haben sich im Vergleich zum Vorjahr, aufgrund des hochwasserbedingten Fehlens der Einnahmesäulen Tiefgarage und Kinomischung, um 35 TEUR verringert.

Von dem, wie im Vorjahr, zur Verfügung stehenden **ca. 3.700 m² an vermietbarer Fläche** konnten im Berichtsjahr **durchschnittlich 97,9 %** vermietet werden.

Sonstige betriebliche Erträge erwirtschaftete die Gesellschaft im Berichtsjahr in Höhe von 607 TEUR (Vorjahr: 1.867 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten zu dem den Zuschuss der Gesellschafterin in Höhe von 170 TEUR und einen Zuschuss der Mitteldeutschen Medienförderung für eine Außenstelle der MDM im MMZ in Höhe von 45 TEUR.

Der **Verwaltungskostenzuschuss von 170 TEUR** hat im Berichtsjahr wesentlich zur Sicherung der Gesellschaft beigetragen.

Personalaufwendungen sind im Berichtsjahr in Höhe von 266 TEUR und damit im Vergleich zum Vorjahr (265 TEUR) nahezu unverändert angefallen.

Abschreibungen fallen im Berichtsjahr aufgrund nur planmäßig erfolgter Abschreibungen mit 334 TEUR im Vergleich zum Vorjahr (500 TEUR) um 166 TEUR niedriger aus.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** verringern sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.824 TEUR auf 488 TEUR.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt/Mutterunternehmen:

Die Gesellschaft hat einen **Verwaltungskostenzuschuss der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) in Höhe von 170 TEUR** erhalten.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner GbR hat den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des MMZ für das Geschäftsjahr 2014 geprüft und einen **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 317 Handelsgesetzbuch (HGB) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Die Prüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner GbR hat zu **keinen Einwendungen geführt**.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH und stellt Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Nach sorgfältiger Begutachtung haben die Mitglieder des Aufsichtsrates das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers einschließlich der Ausführungen zu den Vorschriften des § 53 Abs. 1, Nr. 1 und 2 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Kenntnis genommen. Nach Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts erhebt der **Aufsichtsrat keine Einwendungen und billigt den Jahresabschluss** zum 31. Dezember 2014 und **den Lagebericht** über das Geschäftsjahr 2014.

Zu 2. Ergebnisverwendung

Der **Aufsichtsrat** der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH hat in seiner Sitzung vom 16.06.2015 den Jahresabschluss behandelt und gemäß §10 Abs. 2 e) des Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung eine Beschlussempfehlung der Ergebnisverwendung ausgesprochen, die dem Beschlussvorschlag dieser Vorlage entspricht.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 133.047,27 EUR in den **Verlustvortrag einzustellen**.

Der Verlustvortrag würde sich somit von 2.920.327,14 EUR auf 3.053.374,41 EUR erhöhen.

Zu 3. Entlastung des Aufsichtsrates

Die Entlastung des Aufsichtsrates obliegt gemäß §7 Abs. 2 b) des Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung.

Für die Entscheidung über die Entlastung des Aufsichtsrates stellt der **Bericht des Aufsichtsrates**, der als **Anlage 1** beigefügt ist, eine formelle Voraussetzung dar. In dem Bericht stellt der Aufsichtsrat dar, in welcher Art und in welchem Umfang er die Geschäftsführung während des Geschäftsjahres 2014 geprüft hat.

Es wird in dem Bericht des Aufsichtsrates auch über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 einschließlich Lagebericht sowie über den Vorschlag zur Verwendung des Ergebnisses berichtet.

Der **Entlastung** des Aufsichtsrats steht daher nichts im Wege.

Der **Aufsichtsrat** der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH hat anlässlich seiner Sitzung vom 16.06.2015 den Jahresabschluss behandelt und der Gesellschafterversammlung die Beschlussfassung zu 1. bis 3. dieser Vorlage empfohlen.

Es wird um antragsgemäße Beschlussfassung der Gesamtvorlage gebeten.

Hinweis:

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Jahresabschluss 2014 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Anlagen:

Anlage 1: Bericht des Aufsichtsrates für das Jahr 2014

Anlage 2: Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner GbR über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH